

Inhaltsverzeichnis

Lesen - Texte und weitere Medien

I. Lesetechniken und -strategien

- | | |
|--|----|
| 1. Ausdrucksstarkes Vorlesen | 3 |
| 2. Lesetechnik: Schneller lesen | 9 |
| 3. Strategien zur Texterschließung (Auswahl 5. Jahrgang) | 15 |

II. Literarische Texte verstehen und nutzen

- | | |
|--|----|
| 1. Handlungsverläufe und -alternativen | 21 |
| 2. Motive literarischer Figuren | 27 |
| 3. Epische Kleinformen: Märchen - Sage - Kurzgeschichte- Erzählgedicht | 33 |

III. Sachtexte verstehen und nutzen

- | | |
|---|----|
| 1. Sachtexten Informationen entnehmen | 39 |
| 2. Sachtextsorten: Formen und Aufgaben | 47 |
| 3. Informationsgehalt unterschiedlicher Quellen | 53 |

IV. Weitere Medien verstehen und nutzen

- | | |
|---|----|
| 1. Medienkonsum - Häufigkeit und Alternativen | 59 |
| 2. Realität und Fiktion im Fernsehen | 63 |
| 3. Minikrimi zum Chatverhalten | 67 |

Hörmedien

Die angeführten Hörbeispiele werden **verlagsunabhängig** her- und unter www.goo.gl/u8wRLj (Youtube) bereitgestellt.

THEMA**Ausdrucksstarkes Vorlesen**

Die Zuhörer begeistern

KOMPETENZERWARTUNGEN

- Texte sinnbetont vorlesen
- Auf Wortbetonung, Sprechpause und passende Klangfarbe der Stimme achten
- Beim Vorlesen auch - angemessen - die Körpersprache einsetzen
- Textsorten kennenlernen und benennen

ARBEITSMITTEL/FUNDSTELLEN

2 Arbeitsblätter, Folie
 Texte zum Training (verschiedene Textsorten)

Hörmedien unter: www.goo.gl/u8wRLj

- *Ausdrucksloses Vorlesen* (S. 5)
- *DAU* (S. 4)

Links:

(Stand: August 2017)

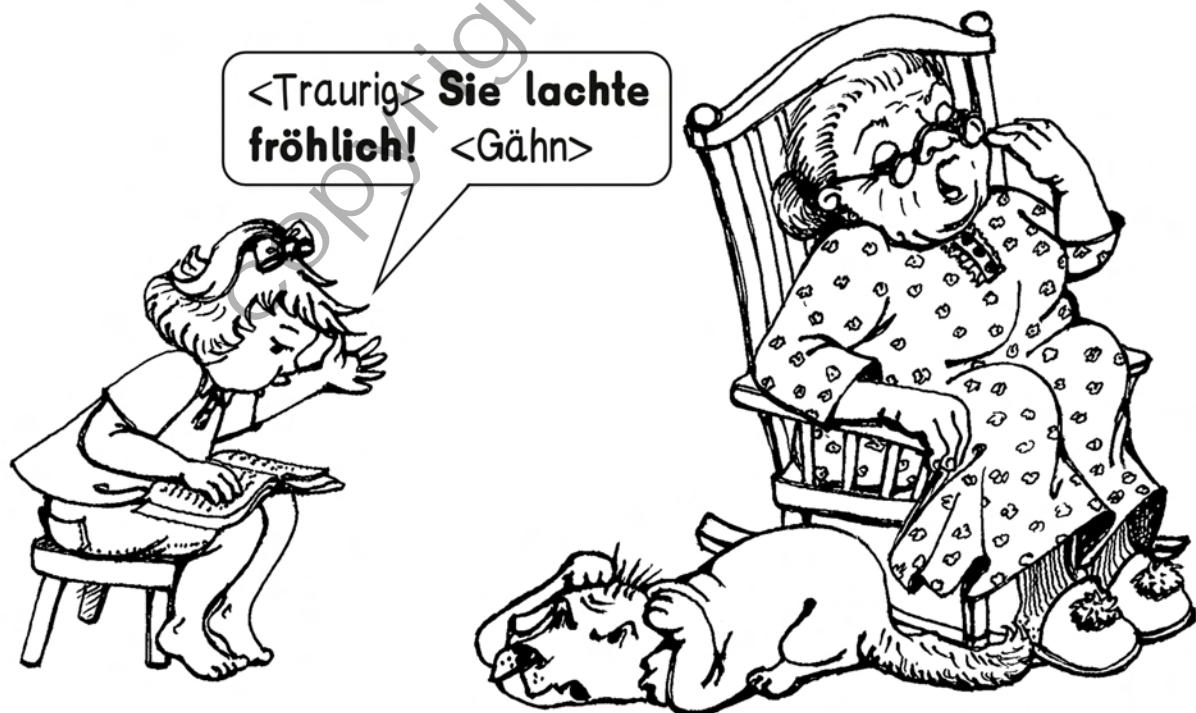
www.quizfragen4kids.de/deutsch/Sinnbetont-vorlesen.html

www.youtube.com/watch?v=xD81QaldpKU

www.youtube.com/watch?v=tuOUF3TAZEY

www.zebis.ch/download/unterrichtsmaterial/lesen_wie_ein_prof_i.pdf

Wir haben keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten und übernehmen keine Haftung für die Seiten, auf die verwiesen wird.

FOLIENBILD zur Hinführung**Die Zuhörer sind begeistert!?****Woran liegt's?**

VORLESETEXT Ausdrucksvolles Rollenlesen/-sprechen

Herr Kurz braucht Hilfe!

- Kurz: <verzweifelt> Guten Tag, mein Name ist Kurz. Ich habe ein Problem mit meinem Computer.
- Hotline: <beruhigend> Welches denn, Herr Kurz?
- Kurz: Auf meiner Tastatur fehlt eine Taste.
- Hotline: Welche denn?
- Kurz: <ungläubig> Die **Eniki**-Taste!
- Hotline: <interessiert> Wofür brauchen Sie denn die Taste?
- Kurz: Das Programm verlangt die Taste! Die kenne ich gar nicht, aber es will, dass ich die Eniki-Taste drücke!
- Hotline: <streng> Herr Kurz, was steht auf Ihrem Monitor?
- Kurz: <verwirrt> Eine Blumenvase!
- Hotline: <lachend> Nein, ich meine, lesen Sie mal vor, was auf Ihrem Monitor steht.
- Kurz: <stotternd> Ei bi äm
- Hotline: <gereizt> Nein, Herr Kurz, was auf Ihrem **Schirm** steht, meine ich!
- Kurz: <eifrig> Moment, der hängt an der Garderobe!
- Hotline: <entnervt> Herr Kurz ...
- Kurz: <enttäuscht> So, jetzt habe ich ihn aufgespannt. Da steht aber nichts drauf!
- Hotline: <belehrend> Herr Kurz, schauen Sie mal auf den **Bildschirm** und lesen Sie mir mal genau vor, was darauf geschrieben ist!
- Kurz: <erkennend> Ach so, Sie meinen.....oh, Entschuldigung! <eifrig> Da steht: "Please press any key to continue."
- Hotline: <erleichtert> Ach so, Sie meinen die any-key-Taste! Der PC spricht Englisch!
- Kurz: <überzeugt> Nee, wenn der was sagt, dann piept er nur.
- Hotline: <befehlend> Drücken Sie mal die Enter-Taste.
- Kurz: <erleichtert> Ja, jetzt geht's! Das ist also die Eniki-Taste! Das könnten Sie aber auch draufschreiben! - Vielen Dank noch mal und auf Wiederhören. Quelle: andinet.de



VORLESETRAINING zum ausdrucksvollen Vortrag

1. Sachtext

Gleichstrom ist ein elektrischer Strom, bei dem sich dauerhaft immer die gleiche Menge an Elektronen in nur eine Richtung bewegt.

2. Gedicht

Johann Wolfgang von Goethe

Freudvoll und leidvoll,
Gedankenvoll sein,
Langen und bangen
In schwebender Pein,
Himmelhoch jauchzend,
Zum Tode betrübt;
Glücklich allein
Ist die Seele, die liebt.

langen = ersehnen

3. Sage

Sage aus Bayern - aus: sagen.at

Im Schloss zu Flügellau hauste ein guter Geist, der den Dienern alles zu Gefallen tat; sie durften nur sagen: „Klopfer hol's!“ - so war's da. Er trug Briefe weg, wiegte die Kinder und brach das Obst. Aber wie man einmal von ihm haben wollte, er sollte sich sehen lassen, und nicht nachließ, bis er's tat, fuhr er feurig durch den Rauchfang hinaus, und das ganze Schloss brannte ab, das noch nicht wiederaufgebaut ist.

Lies in deiner Gruppe (im Gesprächs- oder Lesekreis) die Texte in diesen Stimmungen usw. vor. Merkst du, dass gelegentlich **Inhalt** und **Stimmung** nicht zusammenpassen?

1. angewidert 	2. zornig 	Stimme: tief
3. freudig 	4. erstaunt 	Stimme: hoch
5. begeistert 	6. erschöpft 	Sprechen: schnell
7. traurig 	8. ängstlich 	Sprechen: langsam

Deutsch

Name: _____

Datum: _____

Ausdrucksstarkes Vorlesen



Gegen

- Langeweile
- Abschalten
- Unruhe



Ich fertige einen Leseplan

und trage die Vorlesezeichen passend in den Text ein. Zum lauten Lesen suche ich mir ein ruhiges Plätzchen, auch im Freien!

Vorlesezeichen

gelb	_____	(Ein Junge kam.)
schrie	_____	Sprechen (Er schrie.)
flüsterte	_____	Sprechen (Sie flüsterte.)
/	_____	- bevor Wichtiges kommt: Ich fühlte Angst.
	_____	Sprechen (Beeile dich!)
*	_____	Sprechen (Er ging langsam.)
↓	_____	Stimme (Er brummte.)
↑	_____	Stimme (Sie quietschte.)

Ein Motorradfahrer fuhr recht schnell auf der Landstraße dahin. Da kam ihm ein kleiner Vogel in die Bahn, und trotz Vollbremsung kam es zum Zusammenstoß. Sofort hielt der Motorradfahrer an und lief zurück, dorthin, wo der arme Vogel lag. Der Fahrer betrachtete den Piepmatz und jammerte traurig: „Tut mir leid, kleiner Vogel, das wollte ich nicht!“ Da erkannte er aber, dass das Tier noch lebte und jubelte: „Hurra, du lebst ja noch! Warte, ich helfe dir!“ Er hob den bewusstlosen Vogel vorsichtig hoch und lief schnell mit ihm nach Hause. Dort legte er das Tier, das immer noch bewusstlos war, in einen Käfig. Außerdem legte er noch etwas Brot und ein Schüsselchen mit Wasser hinein. Der Vogel erwachte, schaute sich um und bekam Angst! Er rief: „Verdammt, ich habe den Motorradfahrer umgebracht!“

Ich **achte** beim Vorlesen in der Gruppe/Klasse auch auf meine **Körpersprache** (Mimik/Gestik) und auf Gefühle in der **Stimme** (düster, ernst, aufgeregt ...)!

Was ich dir sagen will: Auf die Betonung kommt es an!

Es stand in der Zeitung!

Ein Drache im Schulhaus!

Berlin. Gestern wurde gegen 9 Uhr die Feuerwehr zur Moll-Schule in Berlin-Marzahn gerufen. Ein Drache war gesichtet worden. Vier Kinder hatten das schlafende Untier in einem Kellerraum entdeckt.



Diese Kinder lesen die Überschrift unterschiedlich betont. Damit wollen sie uns Unterschiedliches sagen!

Trage das jeweils betont gesprochene Wort ein, lies den Satz laut und erkläre!



_____ Drache im Schulhaus!
(Und nicht _____)



Ein Drache _____ Schulhaus!
(Und nicht _____)



Ein _____ im Schulhaus!
(Und nicht _____)



Ein Drache im _____!
(Und nicht _____)

Partnerspiel: Einer liest einen **kurzen** Satz und betont dabei **ein** Wort. Der andere ergänzt: "Und nicht ..."

Ausdrucksstarkes Vorlesen



Gegen

- Langeweile
- Abschalten
- Unruhe



Ich fertige einen **Leseplan**

Vorlesezeichen

gelb	Betonung _____	(Ein Junge kam.)
schrie	Lautes _____	Sprechen (Er schrie.)
flüsterte	Leises _____	Sprechen (Sie flüsterte.)
/	Pause _____	- bevor Wichtiges kommt: Ich fühlte / Angst.
	Schnelles _____	Sprechen (Beeile dich!)
*	Langsames _____	Sprechen (*Er ging langsam.*)
↓	Tiefe _____	Stimme (↓ Er brummte.)
↑	Hohe _____	Stimme (↑ Sie quietschte.)

Beispiel:

Ein Motorradfahrer fuhr recht schnell auf der Landstraße dahin. Da kam ihm ein kleiner **/Vogel** in die Bahn, und trotz Vollbremsung kam es zum Zusammenstoß. **|Sofort** hielt der Motorradfahrer an und lief zurück, dorthin, wo der arme Vogel lag. **|Der Fahrer betrachtete den Piepmatz und jammerte **traurig**: ↓, Tut mir leid, kleiner Vogel, das **wollte** ich nicht!**" Da erkannte er aber, dass das Tier noch lebte und jubelte: **↑, Hurra**, du lebst ja noch! Warte, ich helfe dir!" Er hob den bewusstlosen Vogel **vorsichtig** hoch **|und lief **schnell**** mit ihm nach Hause. **|Dort legte er das Tier, das immer noch bewusstlos war, in einen Käfig. Außerdem legte er noch etwas **/Brot** und ein Schüsselchen mit **/Wasser** hinein. Der Vogel erwachte, **/schaute sich um/und bekam **/Angst**!** Er rief: „**Verdammt, /ich habe den Motorradfahrer **/umgebracht!**“.****

Witz: Der Vogel sieht Gitterstäbe, Brot, Wasser und meint, er sei im Gefängnis.
Hörmedium: Ausdrucksloses Vorlesen dieses Textes unter www.goo.gl/u8wRLj

Was ich dir sagen will: Auf die **Betonung** kommt es an!

Es stand in der Zeitung!

Ein Drache im Schulhaus!

Berlin. Gestern wurde gegen 9 Uhr die Feuerwehr zur Moll-Schule in Berlin-Marzahn gerufen. Ein Drache war gesichtet worden. Vier Kinder hatten das schlafende Untier in einem Kellerraum entdeckt.



Diese Kinder lesen die Überschrift unterschiedlich betont. Damit wollen sie uns Unterschiedliches sagen!

Trage das jeweils **betont** gesprochene Wort ein, lies den Satz laut und erkläre!



Ein Drache im Schulhaus!
(Und nicht zwei oder drei)



Ein Drache **im** Schulhaus!
(Und nicht **auf dem Schulhaus**)



Ein **Drache** im Schulhaus!
(Und nicht Frau Meier)



Ein Drache im **Schulhaus**!
(Und nicht im Kindergarten)

Partnerspiel: Einer liest einen **kurzen** Satz und betont dabei **ein** Wort. Der andere ergänzt: "Und nicht ..."